

	<p>Object: Denar des Geta mit Darstellung der Providentia</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 21984</p>
--	--

Description

Geta, dessen frühe Münzporträts aus Kindheit und Jugend absichtlich an die seines Bruders Caracalla angeglichen wurden, lässt sich auf der Vorderseite dieses Denars als Ebenbild seines Vaters Septimius Severus darstellen. Nach dessen Tod teilten sich seine beiden Söhne die Regentschaft, wobei ihre Feindseligkeit und Rivalität untereinander dazu führte, dass sie sich offenbar auch in ihren Porträts deutlich voneinander abzusetzen versuchten. Auf der Rückseite der Münze ist eine weibliche Personifikation dargestellt, die mit dem Globus in ihrer linken Hand wahrscheinlich als Providentia, als göttliche Vorsehung oder kaiserliche Voraussicht, angesprochen werden kann. Die Fackel, die sie in die Höhe hebt und die normalerweise ein Attribut von Mond-, Sonnen- oder Unterweltsgottheiten ist, könnte in diesem Zusammenhang das erhellende und wegweisende Licht der Erkenntnis symbolisieren.

[Sonja Hommen]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 20 mm, G. 3,06 g

Events

Created	When	211 CE
	Who	

	Where	Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Providentia
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Geta (189-211)
	Where	

Keywords

- Denarius
- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Figürliche Darstellung
- Legal tender
- Portrait

Literature

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1936): *The Roman Imperial Coinage*, Bd. IV/1: *Pertinax to Geta*. London, Nr. 81
- [] (1710): *Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae*. Stuttgart, S. 44